

Vergangenheit auf der Habenseite.“ Durch diese Umkehr wird aus der Zukunft, vormals die Projektionsfläche aller Hoffnungen, ein Albtraum: „Die Straße nach Morgen wird zum düsteren Pfad des Niedergangs und Verfalls.“

Das 20. Jahrhundert begann mit futuristischen, furchtbar gescheiterten Utopien, das 21. Jahrhundert beginnt als „Zeitalter der Nostalgie“. Der optimistische Fortschrittsrausch ist dem romantischen Verlangen nach Gemeinschaft und Identität gewichen, der Sehnsucht nach Halt, Kontinuität und Tradition in einer fragmentierten Welt ohne Wegweiser. Die Retrotopie manifestiert sich als Vision, die sich anders als ihr Gegenstück, die Utopie, nicht mehr aus einer noch ausstehenden und deshalb unbestimmten Zukunft nährt, sondern aus der verlorenen, aber „untoten“ Vergangenheit.

Fortschritt, der einmal die Verwirklichung von Utopien war, ist in der globalisierten Welt eine Quelle der Angst. Die Zukunft erscheint immer mehr Menschen nicht länger als das Versprechen von Wohlstand und Aufstieg. Sie ahnen vielmehr, dass der Abhang, auf dem sie den Kampf um ein besseres Leben führen, immer steiler wird und das Risiko des Absturzes immer größer.

Bedrängt von Gefühlen des Verlustes und der Entwurzelung, suchen die Menschen der Postmoderne nach Orientierung, indem sie sich an die Reste einstiger Stabilität klammern. Die Fixierung auf die Tradition, die Nation, die territoriale Souveränität des Staates dient der Selbstvergewisserung und der



Zygmunt Bauman: Retrotopia.
Aus dem Englischen von Frank Jakubzik. Suhrkamp; 200 Seiten; 16 Euro. Erscheint am 13. November.

vermeintlichen Rückgewinnung festen Bodens. Das Illusorische (und Gefährliche) daran besteht in der Neigung, die tatsächliche mit einer idealisierten Heimat zu verwechseln, mithilfe des Rückgriffs auf nationale und völkische Symbole eine antimoderne Mythologisierung der Geschichte zu betreiben. Treffender lassen sich die psychosozialen Triebkräfte rechtspopulistischer Bewegungen nicht beschreiben. Das politische Ventil für ihre Ohnmacht ist die Wut, die als Ziel wiederum einen Sündenbock braucht. Diesen schaffen die Migrationsströme vor der

Haustür: „Eine Nachbarschaft von Fremden ist ein sicht- und greifbares Zeichen dafür, dass sich die Gewissheiten verflüchtigen und die Lebenschancen – ebenso wie die Möglichkeit ihrer Verwirklichung – außer Kontrolle geraten.“ In einer unergründlichen und entfremdeten Welt verschafft die Rückkehr ans „Stammesfeuer“, in ein Gestern, das „uns“ gehört, in eine Vergangenheit, die „nur wir allein“ besitzen, die trügerische Erleichterung einer gemeinschaftlichen Komfortzone. Und da diese letztlich eine Sackgasse ist, entzündet sich die weiter glimmende Wut immer wieder neu an sich selbst.

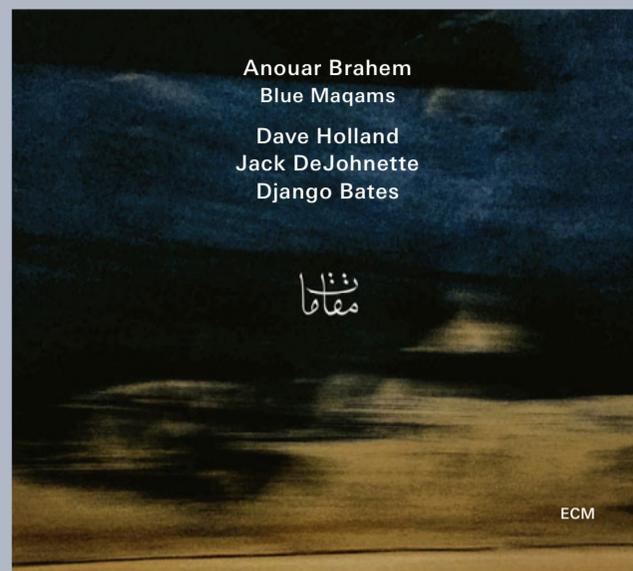
In seinem letzten Essay erweist sich Bauman noch einmal als formulierungstarker Meisterdenker der Globalisierung. Einen bequemen Ausweg weiß er nicht. Am Ende bleibt eine große Frage: Kann das Entstehen einer „kosmopolitisch integrierten Menschheit“ ohne planetarischen Bürgerkrieg gelingen? Die Hoffnung darauf wäre die neue Utopie unserer Zeit.

HÖRBUCH-BESTSELLER

BELLETRISTIK / SACHBUCH

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1 (-) Marc-Uwe Kling:
QualityLand
Sprecher: Marc-Uwe Kling. 7 CDs.
Hörbuch Hamburg</p> | <p>11 (-) Lucinda Riley:
Der verbotene Liebesbrief
Sprecherin: Simone Kabst. 2 MP3-CDs.
Der Hörverlag</p> |
| <p>2 (1) Marc-Uwe Kling:
Die Känguru-Chroniken
Sprecher: Marc-Uwe Kling. 4 CDs.
Hörbuch Hamburg</p> | <p>12 (-) Sven Regener:
Wiener Straße
Sprecher: Sven Regener. 6 CDs.
Roof Music</p> |
| <p>3 (-) Dan Brown:
Origin
Sprecher: Wolfgang Pampel. 6 CDs.
Lübbe Audio</p> | <p>13 (-) Jo Nesbø:
Durst
Sprecher: Uve Teschner. 9 CDs.
Hörbuch Hamburg</p> |
| <p>4 (-) Ken Follett:
Das Fundament der Ewigkeit
Sprecher: Joachim Kerzel. 12 CDs.
Lübbe Audio</p> | <p>14 (12) Eckart von Hirschhausen:
Wunder wirken Wunder
Sprecher: Eckart von Hirschhausen. 1 CD.
Der Hörverlag</p> |
| <p>5 (3) Marc-Uwe Kling:
Die Känguru-Offenbarung
Sprecher: Marc-Uwe Kling. 6 CDs.
Hörbuch Hamburg</p> | <p>15 (7) Walter Moers: Prinzessin Insomnia & der alpträumfarbene Nachtmahr
Sprecher: Andreas Fröhlich. 1 MP3-CD.
Der Hörverlag</p> |
| <p>6 (2) Marc-Uwe Kling:
Das Känguru-Manifest
Sprecher: Marc-Uwe Kling. 4 CDs.
Hörbuch Hamburg</p> | <p>16 (19) Graham Norton:
Ein irischer Dorfpolizist
Sprecher: Charly Hübner. 6 CDs.
Argon</p> |
| <p>7 (10) Stephen King:
Es
Sprecher: David Nathan. 5 MP3-CDs.
Random House Audio</p> | <p>17 (5) Renate Bergmann: Besser als Bus fahren. Die Online-Omi legt ab
Sprecherin: Carmen-Maja Antoni. 3 CDs.
Der Audio Verlag</p> |
| <p>8 (-) Mark Benecke, Florian Hilleberg:
John Sinclair – Brandmal
Sprecher: Dietmar Wunder, Alexandra Lange.
3 CDs. Lübbe Audio</p> | <p>18 (-) Andreas Altenburg: Wir sind die Freeses. Leg doch ma das Handy wech
Sprecher: Andreas Altenburg. 3 CDs.
Der Audio Verlag</p> |
| <p>9 (6) Isabel Bogdan:
Der Pfau
Sprecher: Christoph Maria Herbst. 4 CDs.
Argon</p> | <p>19 (13) Maja Lunde:
Die Geschichte der Bienen
Sprecher: B. Beglau, M. Fennert, T. Meinhardt.
1 MP3-CD. Der Hörverlag</p> |
| <p>10 (-) Wolfgang Hohlbein:
John Sinclair – Oculus
Sprecher: Dietmar Wunder, Alexandra Lange.
2 CDs. Lübbe Audio</p> | <p>20 (-) Jason Dark:
John Sinclair. Die Kreuzweg-Legende
Sprecher: Dietmar Wunder, Alexandra Lange.
1 CD. Lübbe Audio</p> |

buchreport



Anouar Brahem
Blue Maqams
Dave Holland
Jack DeJohnette
Django Bates

مقامات

ECM

Anouar Brahem Blue Maqams

ECM 2580

Danish String Quartet

Last Leaf



ECM NEW SERIES

Danish String Quartet Last Leaf

ECM 2550

DJANGO BATES' BELOVÈD THE STUDY OF TOUCH



ECM

Django Bates' Belovèd The Study Of Touch

Django Bates p Petter Eldh b Peter Bruun dr

ECM 2534

www.ecmrecords.com

www.jazzecho.de/ecm-sounds